

DIE WALDHEIMER PROZESSE

EIN DUNKLES KAPITEL DER DDR-JUSTIZ

2. NOVEMBER 2010 | 19.00 UHR | BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG | KRONENSTRASSE 5 | 10117 BERLIN

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

DIE WALDHEIMER PROZESSE

EIN DUNKLES KAPITEL DER DDR-JUSTIZ

2. NOVEMBER 2010 | 19.00 UHR
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR
KRONENSTRASSE 5 | 10117 BERLIN

BEGRÜSSUNG

DR. ANNA KAMINSKY
Geschäftsführerin der Bundesstiftung
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

EINFÜHRUNG

DR. FALCO WERKENTIN
Berlin

PODIUMSGESPRÄCH MIT

DR. H.C. KARL WILHELM FRICKE
Köln
HEINZ-JOACHIM SCHMIDTCHEN
Woltersdorf
DR. FALCO WERKENTIN
Berlin

MODERATION:

DORIS LIEBERMANN
Berlin

DER EINTRITT IST FREI. EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

Im Schnellverfahren, ohne Verteidiger, ohne Zeugen, unter Ausschluss der Öffentlichkeit: Vor 60 Jahren wurden in der sächsischen Kleinstadt Waldheim 3.324 Insassen sowjetischer Speziallager als angebliche Naziverbrecher und Gegner des sozialistischen Systems zu teilweise drastischen Strafen verurteilt. Die Verfahren riefen weltweite Proteste hervor, da die Gerichtsverhandlungen gegen grundlegende rechtsstaatliche Prinzipien verstießen. Anfang November 1950 wurden die 24 Waldheimer Todesurteile vollstreckt. 60 Jahre später soll im Gespräch mit Historikern und Zeitzeugen an den »größten Justizskandal der DDR« (Karl Wilhelm Fricke) erinnert werden.

WWW.STIFTUNG-AUFARBEITUNG.DE

TITELBILDNACHWEIS: BUNDESARCHIV, BILD 175-15451